

Referentinnen und Podiumsteilnehmerinnen der Tagung

Rollenbilder in der Arbeit mit geflüchteten Frauen

Qualitätssicherung im Beratungskontext

15. März 2021, 10:00 – 15:30 Uhr

Rudaba Badakhshi

Vortrag: Empowerment für geflüchtete Frauen – Herausforderungen in Pandemiezeiten

Rudaba Badakhshi ist Referentin, Trainerin und Moderatorin mit den Schwerpunkten: Transkulturelle Erwachsenenbildung, Antirassismus, Migration, Flucht und Arbeit. Sie ist Regionalkoordinatorin für die Region Mitteldeutschland im Dachverband der Migrantinnenorganisationen - DaMigra.

Weiterführende Links zur Publikationen oder/und Angeboten:

<https://www.damigra.de/publikationen/>

<https://www.bmfsfj.de/blob/165678/85b3889acda5ceafbae8517755abf527/20210204-schutzbrief-genitalverstueummelung-data.pdf>

Dr. Samia Dinkelaker

Vortrag: Flucht und Geschlecht: (Post)koloniale Bilder

Dr. Samia Dinkelaker ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Dort arbeitet sie im vom BMBF finanzierten Verbundprojekt „Willkommenskultur und Demokratie in Deutschland“ und forscht zur Unterstützung gewaltbetroffener Frauen* mit Fluchterfahrung.

Sie promovierte an der Universität Osnabrück zur transnationalen Migration indonesischer Hausangestellter nach Hongkong. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Migration und Geschlecht, mit dem Fokus auf Gewalt, Arbeit und care.

Weiterführende Links zur Publikationen oder/und Angeboten:

„Schutz für geflüchtete Frauen* im Spannungsfeld von besonderer Schutzbedürftigkeit und restriktiven Migrationspolitiken“ (mit Katherine Braun). In: Dinkelaker, Samia/Huke, Nikolai/Tietje, Olaf (Hg.). 2021. Nach der „Willkommenskultur“. Geflüchtete zwischen umkämpfter Teilhabe und zivilgesellschaftlicher Solidarität. Bielefeld: transcript. S. 65-88.

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5414-1/nach-der-willkommenskultur/?number=978-3-8394-5414-5>

„Fragmentierter Schutz an der Schnittstelle von gewaltförmigen Geschlechterverhältnissen und restriktiven Asyl- und Aufenthaltspolitiken“ (mit Helen Schwenken). In: Bürger und Staat 3/2020. S. 160-166. http://www.buergerimstaat.de/3_20/migration.pdf

www.welcome-democracy.de

Irmak Kamali

Vortrag: Die Situation geflüchteter Frauen in Niedersachsen - Erfahrungsbericht aus der Beratungsarbeit

Irmak Kamali sammelte nach ihrem Studium der Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft M.A erste Berufserfahrungen bei einer MSO und beriet geflüchtete Menschen aus unterschiedlichsten sog. Drittstaaten sowie EU-Bürgerinnen und Bürger. Während dieser Zeit wurden ihr die hiesigen integrationspolitischen Stolpersteine, auch im praktischen Feld, immer sichtbarer. Im Anschluss wechselte sie ihren Wohnort und sammelte weitere berufliche Erfahrungen in einer Nds. Stadtverwaltung, indem sie, überwiegend, sowohl das Konzept als auch die operative Arbeit für die damals neu ausgestellte Stelle als Flüchtlingssozialarbeiterin übernahm. Seit sechs Jahren ist Frau Kamali beim Nds. Krisentelefon gegen Zwangsheirat und der Frauenberatungsstelle SUANA bei kargah tätig. Daneben ist Frau Kamali in diversen themenrelevanten Gremienarbeiten aktiv (u.a. im 8.März Frauenbündnis).

Weiterführende Links zur Publikationen oder/und Angeboten:

<https://www.kargah.de>

Sibylle Naß,

Podiumsteilnehmerin: „Qualitätssicherung im Beratungskontext – Perspektiven zur Überwindung von Rollenbildern in der Arbeit mit geflüchteten Frauen“

Sibylle Naß ist Koordinatorin des Flüchtlingsbüros von kargah e.V. - Verein für Interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit - in Hannover.

Weiterführende Links zur Publikationen oder/und Angeboten:

<https://www.kargah.de>

Nadine Nana Ngantcha

Podiumsteilnehmerin: „Qualitätssicherung im Beratungskontext – Perspektiven zur Überwindung von Rollenbildern in der Arbeit mit geflüchteten Frauen“

Nadine Nana Ngantcha ist stellvertretende Geschäftsführerin des Vereins baobab-zusammensein e.V. und Vertreterin von baobab beim Runden Tisch gegen FGM im Sozialministerium. Einer der Schwerpunkte meiner Arbeit liegt in der Prävention, Beratung und Begleitung von Opfern und Gefährdeten von weiblicher Genitalverstümmelung.

Weiterführende Links zur Publikationen oder/und Angeboten:

[Grundlage zu FGM: sozial-konstruktive Aspekte \(baobab-zs.de\)](#)

[Fachtagung zu FGM in Hannover \(baobab-zs.de\)](#)

[Fachtag FGM in Zeven \(baobab-zs.de\)](#)

[Unterstützungsmöglichkeiten für FGM-Opfer \(baobab-zs.de\)](#)

[Workshop zu FGM in Göttingen \(baobab-zs.de\)](#)

[Podiumsveranstaltung zu Gewalt gegen Frauen in Niedersachsen \(baobab-zs.de\)](#)

Dr. Cornelia Strunz

Vortrag: Weibliche Genitalverstümmelung – die Arbeit des Desert Flower Center im Krankenhaus Waldfriede

Frau Dr. Cornelia Strunz ist Oberärztin in der Abteilung für Darm- und Beckenbodenchirurgie des Krankenhauses Waldfriede in Berlin. Seit November 2013 ist sie Ärztliche Koordinatorin und Leitung der Sprechstunde im Desert Flower Center Waldfriede und Generalsekretärin der Desert Flower Foundation Deutschland. Überdies engagiert sich Frau Dr. Strunz karitativ im Rahmen der Kinderhilfe Fortaleza.

Weiterführende Links zur Publikationen oder/und Angeboten:

<https://www.dfc-waldfriede.de/pr-events/dfc-presse>

<https://www.dfc-waldfriede.de/blog>

<https://www.dfc-waldfriede.de>

https://www.degruyter.com/view/title/521307?tab_body=toc

<https://www.youtube.com/watch?v=AemJT6D2h2Y&t=11s>

www.koordinierungsstelle-fgmc.de

<https://www.yumpu.com/de/document/read/64608181/desert-flower-magazin>

www.kinderhilfe-fortaleza.de

